



Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Nachweis der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2006

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Rat	08.05.2007			

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Ausgaben	Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt	HhSt.: verschiedene	Betrag:

Sachverhalt:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2006 wie folgt entstanden:

- a) Verwaltungshaushalt 1.487.287,90 €
b) Vermögenshaushalt 1.067.883,07 €

zusammen 2.555.170,97 €

Von den Haushaltsüberschreitungen des Verwaltungshaushalts mit 1.487.284,90 € entfallen auf

außerplanmäßige Ausgaben 255.038,46 €

überplanmäßige Ausgaben einschl.
außerplanmäßige Ausgaben < 500 € 1.232.249,44 €

Die Gesamtsumme der echten
Haushaltsüberschreitungen (einschl. der
inneren Verrechnungen und Abschluss-
buchungen bei Beträgen unter 500 €
des Verwaltungshaushaltes)

beläuft sich auf 1.263.566,99 €

**= 4,11 % des Ausgabevolumens des
Verwaltungshaushaltes.**

Die Differenz setzt sich in Höhe von 11.227 € aus Beträgen für die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen, in Höhe von 141.731,41 € aus inneren Verrechnungen sowie in Höhe von 70.762,50 € aus Beträgen zusammen, die in Form der Sammelnachweise bzw. Deckungsringe gegenseitig deckungsfähig sind.

Von den Haushaltsüberschreitungen des **Vermögenshaushalts** in Höhe von 1.067.883,07 € entfallen auf

außerplanmäßige Ausgaben 962.825,06 €

überplanmäßige Ausgaben
einschließlich außerplanmäßige Ausgaben < 500 € 105.058,01 €

Die Gesamtsumme der echten Haushaltsüberschreitungen (einschl. innerer Verrechnungen und Abschlussbuchungen bei Beträgen unter 500 € des Vermögenshaushalts)
beläuft sich auf

420.414,60 €

**= 18,23 % des Ausgabevolumens des
Vermögenshaushalts.**

Allen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurde nur dann zugestimmt, wenn die Deckung gewährleistet war. In allen Fällen von Haushaltsüberschreitungen liegen entsprechende realisierte Haushaltsdeckungen vor.

Sofern eine vorherige Zustimmung des Rates zu über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben erforderlich war, ist diese eingeholt worden. Infolge der Umstellung auf das NKF zum 01.01.2007 war es erforderlich, bis zum letzten Buchungstag im Dezember auf das Haushaltsjahr 2006 zu buchen, so dass hierdurch in höherem Maße überplanmäßige Ausgaben erforderlich wurden. Die in der nachgehefteten Aufstellung enthaltenen Einzelpositionen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden dem Rat der Gemeinde Marienheide zur Kenntnis gebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis.

Anlagen:

Aufstellung über- und außerplanmäßige Ausgaben Verwaltungshaushalt

Aufstellung über- und außerplanmäßige Ausgaben Vermögenshaushalt

Uwe Töpfer

Marienheide, 28. Juli 2007